

Wahlprogramm der FDP-Dreieich
Kommunalwahl 2021



DREIEICH KANN MEHR

**Freie
Demokraten**

Ortsverband
Dreieich **FDP**

DREIEICH KANN MEHR:

1. Mehr und bessere Bildung.
2. Mehr Augenmaß bei der Stadtentwicklung.
3. Mehr digitale Angebote für die Bürger.
4. Mehr Steuereinnahmen, keine zusätzlichen Abgaben und solide Finanzen.

Inhaltsverzeichnis

1. Mehr und bessere Bildung

- 1.1. Betreuung in der Kita verbessern
- 1.2. Nachmittagsbetreuung der Grundschüler - valides Konzept erstellen
- 1.3. Corona-Zeiten - Kinderbetreuung besser koordinieren
- 1.4. Lesen bildet - unsere Lesegewohnheiten ändern sich
- 1.5. Spielplätze erhalten
- 1.6. Jugendförderung ausbauen
- 1.7. Kulturangebote aufrechterhalten
- 1.8. Freizeitangebote erweitern
- 1.9. Vereine und Sportstätten erhalten, fördern und ausbauen
- 1.10. Angebote für Senioren erweitern
- 1.11. Bildung ist Voraussetzung für die Integration
- 1.12. Fremdenfeindlichkeit hat keinen Platz in Dreieich

2. Mehr Augenmaß bei der Stadtentwicklung

- 2.1. Wachstum um jeden Preis darf nicht die Maxime sein
- 2.2. Stadtentwicklung ohne Qualität zu verlieren
- 2.3. Maßvolles Wachstum
- 2.4. Wirtschaftsstandort fördern und stärken
- 2.5. Verkehrswege gezielt und intelligent ausbauen
- 2.6. Örtliche Infrastruktur erhalten und sanieren
- 2.7. Umwelt- und Naturschutz stärken und ausbauen

3. Mehr digitale Angebote für die Bürger

- 3.1. Schulen und Kitas konsequent „digitalisieren“
- 3.2. Die Stadt braucht eine Digitalisierungsstrategie („E-Government“)
- 3.3. Digitalisierung nutzen, um Bürgerbeteiligung zu stärken

4. Mehr Steuereinnahmen, keine zusätzlichen Abgaben und solide Finanzen

- 4.1. Bürger entlasten, Kaufkraft stärken, lokale Wirtschaft unterstützen
- 4.2. Einnahmen stärken und Einsparpotentiale nutzen
- 4.3. Schuldenanstieg verhindern, Schulden abbauen und transparent machen

1. Dreieich kann mehr: Mehr und bessere Bildung.

Gute Bildung bedeutet die Freiheit zu haben, sein Leben zu gestalten. Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit sind das Fundament für ein selbstbestimmtes Leben, ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe und den sozialen Aufstieg. Insbesondere in den ersten Jahren werden die Grundsteine für das spätere Leben gelegt. Die frühkindliche Bildung ist daher eine Herzensangelegenheit der FDP.

Die FDP-Dreieich tritt daher vehement für massive Investitionen im Bereich Bildung und Ausbau der Kitas in Dreieich ein. Wir haben in den letzten fünf Jahren durch viele Anträge die Betreuungssituation in Dreieich bereits verbessern können, zum Beispiel durch die von uns initiierte aktive Akquisition neuer Erzieherinnen und Erzieher. Um das nun vorliegende Konzept zur Deckung des räumlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen in den nächsten zehn Jahren nicht nur formal umzusetzen, sondern auch inhaltlich mit Leben zu füllen und neben der Quantität auch die Qualität der Betreuung zu erhöhen, benötigt es jetzt weitere Schritte: Hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote, die es Familien ermöglichen, genau das Betreuungsangebot wählen zu können, welches sie wollen und brauchen.

Konkret fordert die FDP-Dreieich für die nächste Wahlperiode:

- In den Haushalten der Stadt sind konsequent für den Bereich **Bildung Investitionsschwerpunkte** zu setzen.
- Einen massiven **Ausbau** der **Kinderbetreuung** und eine **Verbesserung** des **Leistungsangebotes** (musische und künstlerische Angebote) mit den besten Erzieherinnen und Erziehern (Anreizpakete schnüren) für unsere Kinder.
- Es braucht **Digitalkonzepte in der Bildung**. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sollten genutzt werden, um die Situation von Kindern, Eltern und Betreuern zu verbessern – z.B. durch: Cloudlösungen, Konferenzsysteme, Herstellen der Datenschutzkonformität für Emailverteiler, digitale Schulungen, etc. Die Stadt muss hier selbst aktiv werden, von der Kita bis zur Schulbetreuung.
- Besonders wichtig ist uns, dass die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden, um den **Service** des Ressorts Kinderbetreuung **für Eltern auszubauen**. Wie und wo beschreiben wir Ihnen in unserem Kapitel zur Digitalisierung.
- Wir unterstützen die **Stärkung der Elterngremien**. Unseres Erachtens sollten die Elternvertreter von freien Trägern gleichberechtigt ebenfalls im Stadt Elternbeirat vertreten sein und dem Stadt Elternbeirat echte Mitbestimmungsrechte sowie Antragsrechte in der Stadtverordnetenversammlung eingeräumt werden. Die Idee der Gründung von Kreis Elternbeiräten analog zur Systematik an den Schulen befürworten wir.

1.1. Für die Betreuung in der Kita fordern wir:

- Der geplante umfangreiche Kita-Neubau hilft nichts, wenn weiter Erzieherinnen und Erzieher zur Betreuung fehlen. Die **Anwerbung von Fachkräften** muss daher weiter intensiviert werden: Das von uns initiierte Maßnahmenpaket muss daher fortgeführt und ausgebaut werden, z.B. durch weitere für die Zielgruppe Erzieherinnen und Erzieher relevante Angebote wie höhere Gehälter und zusätzliche Vorteile zur Erhöhung der Arbeitsqualität, z.B. Gruppenstärke gemäß Dreieicher Standard mit 22 statt 25 Kindern, Lärmschutzmaßnahmen und neu gestaltete Außengelände – all das kommt sowohl den Erzieherinnen und Erziehern als auch den Dreieicher Kindern zugute.
- Den Weg, **Fachkräfte selbst auszubilden**, muss die Stadt Dreieich ausbauen. Ebenso muss zur Deckung des Personalbedarfs die Möglichkeit der berufsnahen Quereinsteiger intensiver ausgenutzt werden.
- Parallel müssen **private Betreuung, Spielkreise und Tagesmütter/-väter** gefördert werden. Privaten Tagesmüttern wird es durch die gesetzlichen Auflagen schwer gemacht Betreuung anzubieten. Hier könnte die Stadt z.B. in Form von Vermietung geeigneter Immobilien („Tagesmütter-House“) helfen.
- Eltern brauchen schnelle und **unbürokratische Soforthilfe**, wenn die Stadt keinen Betreuungsplatz anbieten kann und der Arbeitsplatzverlust droht. Familien, die eine finanzielle Unterstützung zur Finanzierung der Kitabeiträge benötigen, sollen diese auch erhalten.
- **Kitabeiträge** sollen perspektivisch komplett **abgeschafft** werden, wie dies in anderen Kommunen schon seit Jahren der Fall ist.
- Wir fordern die **Erhöhung der Qualität der Betreuungsangebote** in den Kitas: Frühkindliche Bildung ist uns wichtig! Sport und Musik muss in den Betreuungseinrichtungen ausgebaut werden. Sport ist nicht nur Toben. Musik fördert die frühkindliche Entwicklung. Kindern soll es ermöglicht werden, auf dem höchstmöglichen Level Lerninhalte spielerisch aufzugreifen, ihre Feinmotorik zu stärken und fit für die Schule zu werden.

1.2. Für die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler fordern wir:

- Im Jahr 2025 soll der Rechtsanspruch zur Nachmittagsbetreuung der Grundschüler umgesetzt werden. Derzeit fehlt ein **valides Konzept** wie die Betreuungsplätze geschaffen werden können. Dazu müssen die Stadt Dreieich und der Kreis Offenbach als Träger der Schulen gemeinsam die Konzeption über die reine Finanzierung hinaus erarbeiten.
- Die Betreuung der Kinder an den Grundschulen sollte den gleichen **Qualitätsstandards** unterliegen wie die Betreuung im Hort. Dazu muss die Schulbetreuung entsprechend finanziell unterstützt werden. Städtische Zuschüsse sollten nicht nur der Erhöhung der Quantität an Betreuungsplätzen, sondern auch der Steigerung der Qualität dienen.

1.3. In Corona-Zeiten Kinderbetreuung besser koordinieren.

- Gerade Kinder und berufstätige Eltern sind durch Lockdown-Maßnahmen doppelt hart betroffen. Zu der Unsicherheit einer möglichen eigenen Infizierung kommen oft kurzfristige Einrichtungs- und Gruppen-Schließungen. Die zugrunde liegenden Abläufe sind daher dringend zu optimieren. Insbesondere fordert die FDP-Dreieich [einheitliche Regeln für alle Kitas und Schulen](#), [bessere Transparenz](#) und [Koordination](#) derselben, [zeitnähere Kommunikation](#) mit den Eltern sowie [verlässliche Szenarien für steigende/sinkende Fallzahlen](#). Außerdem müssen Kinder und Eltern besser beim „Home-Schooling“ (digitales Lernen zu Hause) unterstützt werden, soweit die Maßnahmen des dafür zuständigen Schulträgers Kreis Offenbach nicht ausreichen, z.B. bei der Beschaffung von gebrauchten PCs über eine Börse oder Kooperationen mit Unternehmen, die diese nicht mehr benötigen. Um Einrichtungsschließungen zu reduzieren, ist darüber hinaus die stadtweite Beschaffung und Installation von Luftfilteranlagen unabdingbar.

1.4. Lesen bildet, aber unsere Lesegewohnheiten ändern sich.

- Das Angebot der Stadtbüchereien sollte ausgebaut werden: Lesen/Vorlesen zum Beispiel durch die Verknüpfung von Senioren- und Kinderbetreuung.
- Die Stadt unterhält sechs Präsenzbüchereien, die nur wenige Stunden in der Woche geöffnet und am Wochenende geschlossen sind. Hier muss die Stadt massiv in die [Verbesserung von Online-Bildungsangeboten](#) wie z.B. PressReader (digitale nationale- und internationale Zeitungen und Zeitschriften), Webinars, digitale Lesungen und Zustellservices investieren.
- Kooperationen mit Schulen, u.a. zur Vorbereitung junger Menschen auf das eigenständige Erarbeiten und Recherchieren von Fakten und Themen, sind anzustreben.

1.5. Spielplätze erhalten.

- Die FDP-Dreieich hat sich als einzige Fraktion dafür eingesetzt, dass kein Spielplatz geschlossen wird, der von Kindern genutzt wird. Unseres Erachtens müssen die noch vorhandenen [Spielplätze](#) unbedingt [erhalten](#) und aufgewertet werden. Dies werden wir weiter vorantreiben und gegenläufige Anträge anderer Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung auch zukünftig ablehnen.
- Aktiv werden wir uns z.B. dafür einsetzen, dass der Spielplatz hinter der Dreieichbahn in Sprendlingen reaktiviert wird, um auch für die Kinder aus den umliegenden Gebieten ein gut erreichbares Spielplatzangebot bieten zu können.

1.6. Jugendförderung ausbauen.

- Die Förderung von Veranstaltungen „von Jugendlichen für Jugendliche“ in Dreieich ist bedarfsgerecht auszubauen – durch Hilfe bei der Logistik und dem Abbau der Bürokratie.
- Jugendliche brauchen im Sommer, wie im Winter, Plätze, die geschützt sind und Aufenthaltsqualität bieten.

- Darüber hinaus soll in den Dreieicher [Jugendzentren ein ganzheitliches Angebot von Musik, über Kunst bis Sport](#) ermöglicht werden. Denkbar sind Kooperationen mit bereits bestehenden kommunalen Strukturen, wie Vereinen und entsprechenden Bildungseinrichtungen. Ebenso soll durchgehend eine Möglichkeit zur [Hausaufgabenhilfe](#) bereitgestellt werden.
- Jugendliche sind heute politischer als je zuvor. Deswegen unterstützt die FDP-Dreieich das [Wahlrecht ab 16](#) auch auf kommunaler Ebene. Zuzüglich soll ebenso das Dreieicher Jugendparlament gestärkt werden und ein Antragsrecht in der Stadtverordnetenversammlung erhalten.
- Um die politischen und gesellschaftlichen Bedürfnisse der Dreieicher Jugendlichen besser aufzunehmen, soll die Stadt ebenso Online-Convente abhalten, in denen junge Menschen barrierefrei ihre Ideen zur Entwicklung von Dreieich einbringen können.

1.7. Kulturangebote aufrechterhalten.

- Zur Bildung gehört für die FDP-Dreieich auch das [Kulturangebot](#). Die Stadt Dreieich bietet ihrer Bevölkerung ein großes kulturelles Angebot und eine Vielfalt von Freizeitaktivitäten, die es gilt aufrecht zu erhalten, bzw. [nach der Corona-Krise wieder aufleben zu lassen](#).

1.8. Freizeitangebote erweitern.

- Dreieich bildet sich auch mit und durch seine vielfältigen Freizeitangebote. Neben Kultur und Sport gibt es viele Angebote, die es zu erhalten und auszubauen gilt.
- Beispiele wie die neue [Parcoursanlage](#) und der [Beachclub](#) zeigen: [Private Initiativen beleben die Stadt](#). Deshalb müssen sie durch Geld und Bürokratieabbau unterstützt werden.
- [Wander- und Fahrradwege](#) sind auszubauen und in ihrer [Qualität zu verbessern](#), u.a. durch Hinweisschilder auf regionale Sehenswürdigkeiten o.ä.
- Initiativen wie „Dreieich läuft“, Stadtrally, „Erkunde deine Region“, „Dreieich schwimmt“, etc. sind zu initiieren bzw. zu unterstützen.
- Dreieich musiziert gern – dieses Engagement gilt es in den gemeinsamen Konzerten als „Dreieich musiziert“ auszubauen
- Der [Hengstbachweg](#) ist endlich für Spaziergänger durchgängig herzustellen. Zudem ist er als Schulweg auszubauen, was vor allem aufgrund des Umzugs der Schillerschule für Kinder aus dem Heckenborn nötig ist.

1.9. Vereine und Sportstätten in Dreieich erhalten, fördern und ausbauen.

- Dreieich ist eine aktive Stadt mit über 200 Vereinen. Das breite Angebot für die Bevölkerung wird dabei von vielen Ehrenamtlichen gestellt, die es zu unterstützen gilt. Um das breite Sportangebot der Stadt Dreieich zu erhalten, muss den Vereinen ermöglicht werden, ihr Angebot auszubauen, mögliche Synergien zu nutzen und Konzepte zur Kooperation zu erstellen.
- Zudem sollte weiterhin den [Vereinen die Eigenverantwortung für die Sportanlagen](#) ermöglicht und dann entsprechend bezuschusst werden. Auch die Stadt kann hier

ihre vorhandenen Leistungen ausbauen, z.B. durch Beratung bei Fragen der DSGVO.

1.10. Angebote für Senioren erweitern.

- Durch den demographischen Wandel wächst die Gruppe der Senioren in ihrem Anteil an der Dreieicher Bevölkerung .
- Die Gruppe der **Senioren** stellt der Stadt ein **großes Potenzial** zur Verfügung, so zum Beispiel beim **ehrenamtlichen Engagement**, das vielen Menschen nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben neue Betätigungsfelder bieten kann. Wir möchten, dass die sich im Ruhestand befindlichen Senioren auf einfachem Weg an der aktiven Gestaltung des Gemeinwesens unserer Stadt, in den Vereinen und in **generationenübergreifenden Initiativen** beteiligen können. Hierbei kann die Stadt helfen, Interessierte zu den Vereinen und Initiativen hin zu führen.
- Im Hinblick auf seniorengerechte Wohnformen sehen wir die Stadt in einer Förderrolle, was nicht zwingend eine finanzielle Förderung bedeuten muss, sondern auch eine Vermittlerrolle oder organisatorische Unterstützung bedeuten kann. Konzepte können **generationsübergreifendes gemeinschaftliches Wohnen** auf Mietbasis umfassen, mit einer Vielfalt an Interessen und Erfahrungen, kulturellen Hintergründen und Lebensstilen sowie unterschiedlicher Einkommen in der Bewohnerschaft. In diesem Kontext ist es auch wichtig, sozial geförderten Wohnraum einzuplanen.

1.11. Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für die Integration von Menschen.

Seit 2015 hat Dreieich vorbildlich die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen umgesetzt. Dieser Weg muss weiterverfolgt werden. Die FDP-Dreieich setzt sich z.B. weiterhin dafür ein, die Unterbringung im Sinne der Integration so dezentral wie möglich zu organisieren oder den **frühkindlichen Sprachunterricht weiter auszubauen**. Besonders bewunderns- und unterstützenswert ist, was Private, Ehrenamtliche und religiöse Institutionen für Flüchtlinge geleistet haben. Dieses Engagement ist ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft. Die Ehrenamtlichen müssen jedoch besser unterstützt werden – finanziell und organisatorisch.

1.12. Gleiche Möglichkeiten für alle – Fremdenfeindlichkeit hat keinen Platz in Dreieich.

Wir sind gegen Rassismus und lehnen jede Art von Fremdfeindlichkeit ab. Das Ideal eines **pluralistischen Miteinanders** ist ein hohes Gut und ist mit uns als Ziel nicht verhandelbar. Alle Menschen können in eine Situation kommen, in der sie die Unterstützung der Gemeinschaft benötigen. Es ist die Aufgabe einer Gesellschaft, jedem seine Wertschätzung zukommen zu lassen, damit er seine Rolle in der Gesellschaft erfüllen kann. Denn zum Ideal des mündigen Bürgers gehört auch die Verantwortung für sich und andere.

2. Dreieich kann mehr: Mehr Augenmaß bei der Stadtentwicklung

Wie soll sich Dreieich in den kommenden fünf Jahren entwickeln?

2.1. Wachstum um jeden Preis darf nicht die Maxime sein.

Die FDP steht für Augenmaß. Auch wenn die Nachfrage nach mehr und vor allem bezahlbarem Wohnraum groß ist, sollen und dürfen neue Baugebiete nur dann entstehen, wenn für ihre künftigen Bewohner und deren Nachbarn eine Lebensqualität geschaffen werden kann, die den jetzigen Standards zumindest entspricht. Dazu gehört eine nach ökologischen und ökonomischen Standards hochwertige Qualität der Gebäude, ein guter Anschluss an das Straßen- und Radwegenetz und den öffentlichen Personennahverkehr, eine angemessene Versorgung mit Einrichtungen zur Kinderbetreuung und der Zugang zu Bildungs-, Kultur-, Sport- und Erholungsangeboten sowie eine ausreichende Nahversorgung. Die damit verbundenen Infrastrukturkosten sind von vornherein einzuplanen und mit den zu erwartenden Einnahmen gegenzurechnen. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Stadt Dreieich im Vergleich mit Nachbarkommunen nur in begrenztem Umfang über Flächen verfügt, die ohne Beeinträchtigung ihrer Ökobilanz noch versiegelt werden können. Daher ist maßvolles, qualitatives Wachstum dem quantitativen Wachstum vorzuziehen.

2.2. Stadtentwicklung ohne Qualität zu verlieren.

Alle Kommunen im Rhein-Main-Gebiet sind mit Forderungen nach mehr bezahlbarem Wohnraum, attraktiven Bedingungen für Gewerbe und Handel, der Verbesserung der Infrastruktur und der Verkehrswege konfrontiert. Die Ansprüche der verschiedenen Bereiche wie Wohnen, Arbeiten, soziale Infrastruktur, Verkehr sowie Naherholung und Freizeit, die um knappe Flächen und finanzielle Ressourcen konkurrieren, müssen jedoch zu einem vernünftigen Ausgleich gebracht werden, der die hohe Lebensqualität der Bevölkerung in Dreieich auch in Zukunft sichert.

Konkret fordert die FDP-Dreieich:

- Die FDP-Dreieich fordert die rasche Verabschiedung und Umsetzung eines integrierten **Stadtentwicklungskonzeptes**. Bei dessen Erarbeitung ist die Expertise bereits vorhandener Gutachten, u.a. des vom Verein Zukunft Dreieich vorgelegten Masterplans, der Erfahrungen aus anderen Kommunen, vor allem aber der Bevölkerung Dreieichs, einzubeziehen.
- Die FDP-Dreieich tritt für die höchstmögliche Transparenz und eine frühzeitige **umfassende Beteiligung der Bevölkerung** bei allen größeren Bau- und Planungsvorhaben der Stadt ein. Umfassende Bürgerbeteiligung fördert nicht

nur die Akzeptanz von Bau- und Planungsvorhaben, sondern verbessert in der Regel auch die Ergebnisse der Planung und fördert deren zügige Umsetzung.

- Die **Stadtteile** Buchschlag, Dreieichenhain, Götzenhain, Offenthal und Spremlingen sollen auch in Zukunft ihren jeweils besonderen **Charakter bewahren** und sich behutsam weiterentwickeln können. Die Lebensqualität in Dreieich beruht nicht zuletzt auf der Unterschiedlichkeit der Stadtbezirke.

2.3. Maßvolles Wachstum.

Die FDP-Dreieich lehnt ein expansives Wachstum der Stadt auf Kosten ihrer Bevölkerung und der Umwelt ab.

In Dreieich ist in den vergangenen Jahren zusätzlicher Wohnraum, vor allem durch Nachverdichtung in bebauten Ortslagen sowie die Schließung von Baulücken, entstanden. Auch in Zukunft soll nur ein maßvolles Wachstum an neuen Wohnbauflächen einkalkuliert werden. Die FDP-Dreieich räumt die Nachverdichtung über die Nutzung bebaubarer Flächen im Innenbereich gegenüber der Schaffung neuer Wohnbaugebiete („Trabantenstädte“) im Ortsrandbereich Priorität ein. Ein weiterer **Flächenfraß im Außenbereich sollte vermieden werden**. Ferner ist bei der Schaffung neuen Wohnraums eine sorgfältige Abwägung der Folgen für die Lebensqualität sowie der Folgekosten für Infrastruktur wie Kindertagesstätten, Schulen, Sport- und Naherholungsflächen und Verkehrswege geboten. Darüber hinaus **muss eine Entwertung der bestehenden** meist attraktiven **Wohnquartiere** und eine Beeinträchtigung der gewachsenen durchgrünten Siedlungsstruktur von Dreieich **vermieden werden**.

Konkret fordert die FDP-Dreieich:

- Wir fordern weiterhin eine **Stadtentwicklung für alle Generationen**. Dazu gehören eine ausreichende Anzahl von Plätzen in Kindertagesstätten, für die Schulkinderbetreuung bzw. in Ganztagschulen, attraktive Kinderspielplätze, Erhalt und Ausbau von Sportstätten, grüner Außenflächen und von Naherholungsgebieten sowie eine ausreichende Nahversorgung in allen Stadtteilen. Zu fördern sind auch Konzepte für seniorengerechtes und generationenübergreifendes Wohnen.
- Für alle Neubau- und größeren Umgestaltungsprojekte kommt einer sinnvollen und **anwohnerverträglichen Verkehrserschließung** besondere Bedeutung zu. Eine effiziente Vernetzung in die kommunale Verkehrsstruktur muss langfristig vorausgeplant, die Wohnraumentwicklung zusammen mit den kommunalen Verkehrsströmen gedacht und Neubaugebiete gut an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angeschlossen und fahrradfreundlich erschlossen werden. Dabei sollen auch Mobilitätszentren, die Car Sharing u. ä. Angebote vor Ort bereitstellen, eingeplant werden.
- Wir unterstützen die **Bereitstellung bzw. Schaffung bezahlbaren Wohnraums** für Bezieher unterer und mittlerer Einkommen. Um die Idee des sozialen Wohnungsbaus nicht zu gefährden, muss er sich jedoch tragen und **darf nicht zum Zuschussgeschäft verkommen**. Kommunale Kassen sind selten gut gefüllt. Dauerhafte Bezuschussung von Sozialbauten könnte daher zu der absurden Situation führen, dass man dafür die Grundsteuer – und damit die Wohnkosten

– erhöhen muss. Wer das ignoriert gefährdet den Sinn und Zweck des sozialen Wohnungsbaus.

Der aktuell deutlich erhöhte Finanzierungsbedarf des Projektes „Hainer Chaussee“ zeigt, dass es für zukünftige Bauprojekte **variierende Quoten für den sozialen Wohnungsbau** braucht, um in unserer Stadt langfristig Sozialwohnungen anbieten zu können. Allein eine durchdachte und gute Planung minimiert nicht nur die Risiken der Segregation, sondern gibt auch die Sicherheit, dass soziale Projekte dauerhaft finanzierbar und damit zukunftsfähig sind.

Bei der Gründung der städtischen Baugesellschaft DreieichBau AöR sind wirtschaftliche und rechtliche Aspekte nur einseitig geprüft worden, was wir Freien Demokraten schon damals deutlich kritisiert haben.

- Privaten **Grundstückseigentümern** sollten über eine vernünftige Begründung der Freiflächen hinaus **keine weiteren bürokratischen Auflagen** gemacht werden, die reine Geschmacksfragen betreffen oder sich an modischen Trends orientieren. Als negatives Beispiel sei hier der Bebauungsplan „Auf die Hohl in den Kellersbüschen Dreieichenhain“ genannt, gegen dessen Auswüchse die Fraktion der FDP-Dreieich gestimmt hat.
- Die FDP-Dreieich fordert, dass der **Lärmschutz entlang der A661** auch für die Anwohner auf der östlichen Seite in Dreieichenhain durch den Bund endlich durch ergänzende Lärmschutzmaßnahmen verbessert wird.
- Die verschiedenen Überlegungen zur **Aufwertung der Sprendlinger Innenstadt** sind weiterzuentwickeln und schrittweise umzusetzen. Die FDP hält dafür weiterhin eine „**Dreiecks-Lösung**“ mit Einbahnstraßen der Frankfurter Straße und der Offenbacher Straße von der Hauptstraße bis zur Fichte- bzw. Karlstraße für sinnvoll. Sie eröffnet völlig neue Möglichkeiten, um die Sprendlinger Innenstadt attraktiver für den Einzelhandel und die Gastronomie zu machen. Breitere Bürgersteige, bessere Parkmöglichkeiten auch für Fahrräder und eine Verkehrsberuhigung werden für eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Einkaufserlebnisses beim Besucher führen. Hierzu hat die FDP-Fraktion in der Vergangenheit bereits entsprechende Antragsinitiativen auf den Weg gebracht.
- Die **Neugestaltung der Frankfurter Straße** ist nicht separat zu entwickeln, sondern in ein ganzheitliches Verkehrskonzept für den Kernbereich Sprendlingen einzubinden. Dazu gehört auch ein Konzept für den ruhenden Verkehr. Zudem sind die Planungen für eine Gestaltungssatzung für die Sprendlinger Altstadt fortzuführen und zu einem baldigen Abschluss zu bringen.
- Für neue Bauvorhaben fordert die FDP-Dreieich die Einrichtung eines sog. **Gestaltungsbeirats**, wie z. B. in der Stadt Offenbach. Dieser soll der Stadt und Bauträgern zukünftig beratend zur Seite stehen. Der Beirat soll vor allem bei bedeutenden Bauvorhaben im Hochbau, die einen prägenden Einfluss auf das Stadtbild haben, eingebunden werden und durch seine Fachkenntnisse zu einem besseren Ergebnis zum Wohl der Stadt und ihrer Bevölkerung beitragen.
- Nach wie vor **lehnen** die Freien Demokraten Dreieich den **Bau einer Südumgehung Buchschlag-Sprendlingen bzw. einer kleinen Südumgehung ab**. Das Projekt birgt erhebliche finanzielle, wirtschaftliche und ökologische Risiken

und Nachteile für die Stadt und würde zu einer erheblichen Mehrbelastung durch zusätzlichen Verkehr in Dreieich führen. Durch Verkehrsverlagerungen dürfte sich das Verkehrsaufkommen in den betroffenen Bereichen auf das Siebenfache erhöhen. Das Projekt Südumgehung Buchschlag-Sprendlingen sollte daher nicht wiederaufgenommen und nicht weiterverfolgt werden. Ziel ist der Erhalt der jetzigen anwohnerverträglichen Situation, die den Durchgangsverkehr begrenzt. Eine erhebliche Entlastung der Verkehrssituation würde durch den Ausbau der Dreieichbahn sowie deren Verknüpfung mit der Regionaltangente West durch einen Mittelbahnsteig am Bahnhof Buchschlag erreicht werden.

- Im Bereich des **Bahnübergangs in Buchschlag** lehnen wir bauliche Maßnahmen ab. Jedes der bisher diskutierten Modelle (Umgehung, Über- oder Unterführung) brächte für die Stadt insgesamt, besonders aber für die Anlieger im westlichen Teil Sprendlingens und in Buchschlag, Belastungen mit sich, die in keinem vernünftigen Verhältnis zu den erhofften Verbesserungen der Verkehrssituation stehen. Hier sollte vielmehr zusammen mit der Bahn auf eine **optimierte Verkehrssteuerung** gesetzt und ein **intelligentes Leitsystem** entwickelt werden, das Verkehrsteilnehmern eine situationsgerechte Wahl ihres Weges ermöglicht.

2.4. Wirtschaftsstandort fördern und stärken.

Die Gewerbesteureinnahmen sind neben dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer die wichtigste Einnahmenquelle der Stadt zur Finanzierung ihrer kommunalen Aufgaben. Dreieich verfügt über hervorragende Standortvorteile. Diese gilt es aktiv zu nutzen.

Trotz der jüngst verstärkten Tendenzen zu „Home-Office“ und digitalen Dienstleistungen werden auch in Zukunft weitere Gewerbeflächen für einen leistungsfähigen Standort Dreieich benötigt. Die FDP-Fraktion hat daher in der Vergangenheit wiederholt Initiativen zur Stärkung der Gewerbeflächen in Dreieich unternommen. Zum Haushalt 2021 wurde beantragt und erreicht, eine Erweiterung des Gewerbegebietes Sprendlingen-West vorzubereiten sowie die Wirtschaftsförderung personell zu verstärken.

Konkret fordert die FDP-Dreieich:

- Der **Wirtschaftsstandort Dreieich** muss für Gewerbe, Handel und Dienstleistungen weiterhin attraktiv gehalten und **gestärkt werden**. Hierzu gehören neben einer aktiven Wirtschaftsförderung der Erhalt und Ausbau unserer Standortvorteile und ein attraktiver, wettbewerbsfähiger Gewerbesteuerhebesatz.
- **Schaffung** ausreichender **attraktiver Gewerbeflächen** mit einer digitalen Infrastruktur, die den modernen Erfordernissen von Gewerbe einschließlich Handwerk, Dienstleistungen und Handel entspricht und optimal an das Verkehrsnetz angeschlossen ist.
- Für **bestehende Gewerbeflächen** ist in Zusammenarbeit mit den Grundstückseigentümern eine **Revitalisierung** anzustreben. Soweit erforderlich

sind die bestehenden Bebauungspläne für die Gewerbegebiete zu überarbeiten und sachgerecht an die heutigen Erfordernisse anzupassen.

- **Verringerung von Leerständen** durch eine aktive Wirtschaftsförderung, Standortmarketing-Kampagnen und eine Aufwertung des öffentlichen Raums. Hierzu ist ein durchdachtes Leerstandsmanagement in Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden und Unternehmen sowie den Grundstückseigentümern zu entwickeln.
- **Covid-19** hat den Trend zum Online-Shopping verstärkt und beschleunigt. Eine **Verödung der Innenstädte und Einkaufsstraßen muss vermieden werden**. So können leere Schaufenster beispielsweise zur Zwischennutzung an Pop-up-Galerien vermietet werden. Hier muss die Stadt zusammen mit den lokalen Gewerbetreibenden und Unternehmen ein nachhaltiges Konzept erarbeiten und umsetzen.
- Konkret sollte die Stadt z.B. den **Gastronomen in Dreieich** für die Dauer der Bewältigung der Krise unbürokratisch und kostenlos Außenflächen zur Sondernutzung bereitstellen. Hierfür bieten sich neben den Flächen vor der Gastronomie auch andere Stadtplätze, Grünflächen oder Parkplätze an, auf denen eine Außengastronomie errichtet werden kann.
- Der **Dialog der Stadt mit den Grundstückseigentümern und Gewerbetreibenden** zur Verbesserung der Attraktivität der Stadtteile von Buchschlag, Dreieichenhain, Götzenhain, Offenthal und Sprendlingen ist **zu intensivieren**. In diesem Zusammenhang ist auch die Nahversorgung in allen Stadtteilen sicherzustellen.

2.5. Verkehrswege gezielt und intelligent ausbauen.

Die Verkehrswege in Dreieich sind einerseits unter innerörtlichen Gesichtspunkten zu entwickeln (Verbindung der Stadtteile unter Berücksichtigung der Erreichbarkeit von sozialen, Bildungs-, Gewerbe- sowie Kultur- und Sporteinrichtungen), andererseits in ihrer Funktion für regionale und überregionale Verkehrsströme. Dabei müssen der Öffentliche Personennahverkehr – ÖPNV (Schiene und Busse) und der Individualverkehr (Fußgänger, PKW, Nutzfahrzeuge, Motor- und Fahrräder) so aufeinander abgestimmt werden, dass alle ihre Ziele erreichen können ohne einander zu behindern und ohne die Umwelt mehr als notwendig zu belasten.

Die FDP-Dreieich plädiert daher für eine **gezielte Weiterentwicklung der verkehrlichen Infrastruktur** der Dreieicher Stadtteile sowie die Einführung eines modernen **digitalen Verkehrsleitsystems**. Dabei müssen in der nächsten Wahlperiode folgende Ziele im Vordergrund stehen:

- Alternativen zum Individualverkehr anbieten.
- Verbesserung der Anbindung zu den Nachbarstädten.
- Entlastung der Anwohner vom Individualverkehr.
- sichere Fuß- und Radwege.
- Dreieichbahn: Kapazitätssteigerung durch Elektrifizierung und weiteren Ausbau.

Konkret fordert die FDP-Dreieich:

- **Verbesserungen im ÖPNV.** Die aktuell angebotenen, attraktiven direkten Verbindungen aus den Dreieicher Stadtteilen zum Frankfurter Hauptbahnhof müssen erhalten und verbessert werden. Insbesondere in den Hauptverkehrszeiten ist die Dreieichbahn an ihrer Kapazitätsgrenze angekommen. Wir fordern eine nachhaltigere Nutzung der bereits vorhandenen Bahninfrastruktur.
- Beschlossene **Verschlechterungen im Busverkehr** sind **rückgängig zu machen** bzw. nicht umzusetzen (z.B. Teilung der Stadtbuslinie 64, Einstellung der Buslinie von Götzenhain zum Südbahnhof in Frankfurt sowie die Streichung der Busverbindung von Langen über Dreieichenhain nach Sprendlingen).
- Für die **Regionaltangente West (RTW)** sehen die aktuellen Planungen ein Linienende der Linie 2 des Südabschnitts in Dreieich-Buchsschlag mit der Variante „Außenbahnsteig“ vor. Die FDP fordert – im Einklang mit dem Magistrat der Stadt Dreieich – am Bahnhof Buchschlag die Variante „**Mittelbahnsteig**“ zu realisieren.
- Sollte die überörtliche Planung die Weiterführung der RTW von Buchschlag bis zu einem Endhaltepunkt Langen vorsehen, ist der **Anschluss an die Dreieichbahn** mit dem Mittelbahnsteig in Dreieich-Buchsschlag zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Schließzeiten der Bahnschranke in Buchschlag sich gegenüber den derzeitigen nicht nennenswert erhöhen.

Mittelfristig setzen wir uns für einen weiteren Ausbau der RTW über Sprendlingen hinaus bis nach Dieburg, mindestens bis nach Rödermark/Ober-Roden ein.

- Die **Verlängerung der Straßenbahnverbindung** von Frankfurt über Neu-Isenburg bis **nach Dreieich** ist seit über 100 Jahren ein Thema. Die FDP befürwortet grundsätzlich die Initiative der regionalen Verkehrsplanung zum Bau einer zweiten leistungsfähigen Nord-Süd-Achse (City-Tram), die eine Weiterführung bis nach Langen umfassen sollte, die die Attraktivität der Innenstädte von Neu-Isenburg, Dreieich und Langen deutlich erhöht, einen Teil des Ost-West-Verkehrs von den westlichen Stadtgebieten abzieht und im Falle von Betriebsstörungen im Bereich der S-Bahnlinien eine Ausweichmöglichkeit bietet. Das Projekt kann wahrscheinlich mit einer Förderung von bis zu 80% der Investitions- und Betriebskosten durch den Bund und das Land Hessen rechnen. Eine alternative Führung der City-Tram über die Hainer Chaussee bis zum Bahnhof Weibelfeld bzw. Heckenweg sollte verkehrlich untersucht werden. Das schließt auch die Prüfung ein, welche verkehrlichen und städtebaulichen Vorteile eine teilweise unterirdische Trassenführung bieten kann.
- Der **Radschnellweg** von Darmstadt nach Frankfurt am Main ist gut und verkehrssicher **mit dem städtischen Radwegenetz zu verknüpfen**. Die Frage „Radschnellweg entlang der Bahntrasse oder Anbindung an Sprendlingen“ ist aus Sicht der FDP-Dreieich aber kein „Entweder-Oder“ – das Ziel ist ein „Sowohl-als-Auch“. Einerseits braucht es eine direkte Durchbindung des Radschnellweges entlang der Bahn, andererseits aber auch eine gute Anbindung der Sprendlinger Innenstadt in Nord-Süd-Richtung, so dass Schulen und sonstige zentrale Einrichtungen von der Innenstadt, aber auch von Neu-Isenburg und Langen, gut und einfach mit dem Fahrrad erreicht werden können. Ein Schnellweg entlang der Bahn müsste vorschriftsmäßig 4m breit, geteert und beleuchtet sein. Das erschwert die Realisierbarkeit. Eine geteerte, 4m breite Schneise durch den Bannwald mit Beleuchtung dauert mit Planfeststellung usw. bis zu zehn Jahre. Daher hat die

FDP-Dreieich die Befestigung der sog. [Sommerroute als zusätzliche direkte Radwegverbindung](#) zwischen Dreieich-Buchsschlag und Neu-Isenburg vorgeschlagen und bereits zum Haushalt 2021 erfolgreich einen entsprechenden Antrag eingebracht.

- Die FDP-Dreieich setzt sich dafür ein, einen durchgängigen [Fahrradweg](#) entlang des [Hengstbachs](#) zu realisieren und bestehende Lücken endlich zu schließen.
- [Fahrradabstellmöglichkeiten](#) sollen an allen geeigneten Haltepunkten von Bus und Bahn eingerichtet werden (Bike + Ride). Am Bahnhof Buchschlag sollte geprüft werden, ob die Errichtung eines Fahrradparkhauses wirtschaftlich und städtebaulich sinnvoll und möglich ist.
- Die FDP-Dreieich befürwortet die Schaffung und Erhaltung [kostenloser PKW-Parkmöglichkeiten](#) auf Park- und Ride-Plätzen im Stadtgebiet.

2.6. Örtliche Infrastruktur erhalten und sanieren.

Der aktuelle Zustand zahlreicher Straßen und Gehwege liegt noch immer weit hinter den Anforderungen der Bevölkerung und der Wirtschaft zurück. Für eine erfolgreiche Stadtentwicklung muss die Stadt Dreieich auch bei schwieriger gewordenen finanziellen Rahmenbedingungen in die örtliche Infrastruktur investieren. Dabei haben die Sanierung von Kindertagesstätten, städtischen Sportanlagen, Straßen und der Ausbau von Geh- und Radwegen absolute Priorität vor neuen Projekten (ausgenommen der Bau erforderlicher weiterer Kindertagesstätten und Einrichtungen zur Schulkinderbetreuung).

Konkret fordert die FDP-Dreieich:

- [Aus- und Neubau von Kitas](#), um den Eltern ein ausreichendes und attraktives Betreuungsangebot zu unterbreiten. Siehe hierzu auch unsere Forderungen im Kapitel Bildung.
- Das Investitionsprogramm zur schrittweisen grundhaften [Erneuerung](#) von örtlichen [Straßen, Geh- und Radwegen](#) ist in den kommenden fünf Jahren konsequent fortzusetzen.

Wir streben u.a. den Neubau der Straßenbrücke in der Joinviller Straße im Stadtteil [Sprendlingen](#) sowie die Wiederherstellung des Fußwegs zwischen den Straßen Im Steinbruch und Geißberg in Dreieichenhain durch grundhafte Erneuerung des Weges an. In [Dreieichenhain](#) sollte kurzfristig die Verkehrssituation im Bereich der Kreuzung Waldstraße/Koberstädter Straße durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wie z.B. eine Querungshilfe in der Koberstädter Straße zwischen Eibenstraße und Sportzentrum verbessert werden. Leider wurde dieser von der FDP eingebrachte kostengünstige und kurzfristig realisierbare Vorschlag im Rahmen der Haushaltsberatungen von den anderen Parteien 2021 abgelehnt. In [Offenthal](#) und [Götzenhain](#) sind die alten Ortskerne wieder zu beleben.

- Die [Sportanlagen der Stadt](#) sind in die Jahre gekommen und teilweise nicht mehr zeitgemäß. So hat z.B. die Sportanlage in der Rheinstraße in [Götzenhain](#) feuchte Keller (Gebäude aus den 50er Jahren) und der Sportplatz eine defekte Drainage. Vereine brauchen tlw. mehr Platz, wie z.B. der Tennis Club Rot Weiss in [Sprendlingen](#). Um seine erfolgreiche Jugendarbeit auch in Zukunft fortzusetzen, könnte eine maßvolle Erweiterung der bestehenden Tennisanlage auf städtischem

Grundstück umgesetzt werden. Die FDP-Dreieich befürwortet grundsätzlich die Sanierung und den sinnvollen Ausbau von Sport- und Freizeitanlagen im Stadtgebiet, insbesondere auch in Kooperation und Zusammenarbeit mit den Vereinen.

- Der **Bürgerpark** im Stadtteil Sprendlingen ist eine wichtige Fläche der Naherholung und in den letzten Jahren mit erheblichem finanziellem Aufwand renoviert und aufgewertet worden. Der Bürgerpark muss daher auch in Zukunft von einer Wohnbebauung ausgeschlossen werden.
- Im Stadtgebiet müssen den Bürgern ausreichend **Lagerhöfe** zur Verfügung stehen und erhalten werden. Dank der FDP-Dreieich konnte z.B. die geplante komplette Schließung des Lagerhofs Buchschlag zugunsten eines Grünschnittablageplatzes abgewendet werden.
- Der Zustand der **Haltepunkte der Dreieichbahn** bietet immer wieder Anlass zur Klage. Mülleimer sind überfull oder werden nicht genutzt. Durch Vandalismus entstandene Schäden werden mit langen Verzögerungen oder gar nicht beseitigt und laden damit zu weiterer Verwahrlosung ein. Zur Reduzierung der Schäden durch Vandalismus sind geeignete Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

2.7. Umwelt- und Naturschutz stärken und ausbauen.

Die Stadt Dreieich ist umgeben von Wäldern, Äckern und (Streuobst-)Wiesen, die rund $\frac{3}{4}$ der Fläche Dreieichs umfassen. Die „grüne Lunge“ sichert den Bürgern eine hohe Luftqualität und attraktive Naherholungs- und Freizeitangebote.

Aus Sicht der Liberalen verbindet Natur- und Umweltschutz die Nutzung der Umwelt durch den Menschen mit dem Schutz und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und Artenvielfalt. Die Geschichte artenreicher Kulturlandschaften zeigt, dass sich Ökonomie und Ökologie nicht gegenseitig ausschließen, sondern zusammengehören. Wir Freie Demokraten wollen die Zukunft unserer Kinder durch nachhaltiges Wirtschaften sichern, unsere Ressourcen verantwortungsvoll nutzen und schonend mit unserer Umwelt umgehen. Für uns Freie Demokraten beginnt Klimaschutz vor der eigenen Haustür. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, den „menschlichen Fußabdruck“ auf unserem Planeten so gering wie möglich zu halten.

Konkret fordert die FDP-Dreieich:

- Die FDP-Dreieich unterstützt lokal mit der Bevölkerung abgestimmte kommunale **Klimaoffensiven**, die konkrete Maßnahmen zum kommunalen Klimaschutz bündeln, damit das gesteckte Ziel der Stadt, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden, erreicht werden kann.
- Die **Waldgebiete** in und um Dreieich müssen gerade nach den Sturm- und Trockenschäden der vergangenen Jahre wegen ihrer wichtigen Funktionen für die Bevölkerung gestärkt und wo notwendig **wieder aufgeforstet** werden. Die „Grüne Lunge“ Dreieichs muss als attraktives Naherholungsgebiet und wichtiges Element für den Klimaschutz geschützt und erhalten werden.
Um unsere kommunalen Waldbestände zu schützen, setzt sich die FDP Dreieich für **kommunale Aufforstungsprojekte** ein, die in Kooperation mit dem Kreis Offenbach abgestimmt werden sollen. Diese können in Form von **Baumspenden**,

aber auch Ausgleichsflächen für Versiegelungen, dazu beitragen, dass ein wohltuender Platz im Grünen stets nahe liegt.

- Bei der Entwicklung etwaiger neuer Baugebiete ist sorgfältig darauf zu achten, dass **Frischluftschneisen** berücksichtigt und in ihrer Wirkung nicht beeinträchtigt werden.
- Wir haben den Anspruch, dass Dreieich nicht nur im Wald grün ist. So wollen wir mit Hilfe von **Urban Gardening-Konzepten** auch private Anreize setzen, um Dreieich grüner zu gestalten. Hierbei sollte die Stadt selbst als Vorbild vorangehen. So sollen ÖPNV-Haltestellen mit luftfilternden Pflanzen begrünt werden und City Trees aufgestellt werden.
- Ebenso sollen **innerstädtische Grünflächen und Wasserflächen geschaffen und erhalten** werden. So soll das Stadtklima reguliert und die Luftqualität hochgehalten werden. Öffentliche Grünflächen und Grünbestände in der bebauten Ortslage sind möglichst natürlich zu pflegen und im Bestand zu sichern. Private Initiativen für die öffentlichen Grünflächen wie Baumspenden, Baumpatenschaften u. ä. sind zu fördern.
- Die südlich der Dreieichbahn liegenden Wald- und Feldstücke müssen dringend in das **Landschaftsschutzgebiet** des Landkreises Offenbach sowie in die Bannwaldfestsetzung Rhein Main aufgenommen werden. Die Bedeutung dieser Wald- und Flurlandschaft für die **Naherholung** hat sich ganz besonders zu Zeiten von Corona erwiesen. Immer mehr Bürger joggen oder walken dort, schieben ihre Kinderwagen, führen ihre Hunde aus oder gehen dort spazieren, nachdem Urlaubsreisen oder große Ausflüge wegen Corona nicht stattfinden können.
- Mittelfristig sollten an geeigneten Standorten im Stadtgebiet zusätzliche **Kleingärten** ausgewiesen werden, um der wachsenden Nachfrage nach „eigenen Gartenflächen“ nachzukommen. Für Kleingartenflächen, die aufgrund des Naturschutzrechtes abzuräumen sind, ist eine sozialverträgliche Regelung umzusetzen.

3. Dreieich kann mehr: Mehr Digitalisierung der Bürgerdienstleistungen.

Digitalisierung bestimmt zunehmend unser Leben und entscheidet über unseren zukünftigen Wohlstand. Covid-19 hat die Schwächen und den Nachholbedarf offengelegt. Die Freien Demokraten fordern seit Jahren eine Investitionsoffensive in der Digitalisierung, damit wir nicht den Anschluss verlieren. Die Bevölkerung in Dreieich hat einen Anspruch auf digitale Bildungs- und digitale Verwaltungsangebote, entsprechende Anträge hat die Fraktion der FDP-Dreieich bereits gestellt.

Konkret fordert die FDP-Dreieich für die nächste Wahlperiode:

- In den Haushalten der Stadt sind nachhaltig für den Bereich Digitalisierung Investitionsschwerpunkte zu setzen.
- **E-Government muss** endlich **Wirklichkeit werden**. Die Stadt muss konsequent in die Digitalisierung ihrer Leistungsprozesse für Bürger investieren. Der Gang zum Amt muss überflüssig und Bürokratie abgebaut werden.
- **Leistungsangebote** und Prozesse der Stadt **müssen digitalisiert** und der Bevölkerung online zur Verfügung gestellt **werden**. Die baltischen Staaten zeigen uns wie dies funktioniert. Die FDP-Dreieich hat sich persönlich bei der AHK, den Vertretern von Estland und der Stadt Tartu informiert und lädt den Bürgermeister ein, dies ebenfalls zu tun.
- Jeder Haushalt in Dreieich muss eine **stabile 100 MBit Leitung** haben können. **Funklöcher** sind zu **beseitigen**. Der öffentliche Raum ist mit stabilen WLAN-Verbindungen auszustatten.
- Covid-19 hat die Notwendigkeit von digitalen Leistungsprozessen für Bürger, Kitas, und Schulen nochmals mehr als deutlich gemacht.

3.1. Schulen und Kitas sind konsequent zu „digitalisieren“.

Die Stadt muss dies auf Kreisebene für Schulen einfordern. Kitas müssen digital erreichbar sein. Eine **Kita App** erleichtert die Kommunikation zwischen Eltern und Erzieherinnen und Erziehern. Andere Länder sind hier schon weiter. Z.B. sind in Estland bereits seit 2002 Schulen, Schüler und Eltern über eine Online-Plattform vernetzt. Es braucht Digitalkonzepte in der Bildung. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sollten genutzt werden, um die

- Situation von Kindern, Eltern und Betreuern zu verbessern – z.B. durch Cloudlösungen, Konferenzsysteme, Herstellen der Datenschutzkonformität für Emailverteiler, digitale Schulungen etc. Die Stadt muss hier selbst aktiv werden, von der Kita bis zur Schulkindbetreuung.
- Besonders wichtig ist uns, dass die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden, um den Service des Ressorts Kinderbetreuung für Eltern auszubauen: Unter anderem durch die **Digitalisierung der Verteilung und Abrechnung von**

Plätzen in der Kita- und Schulbetreuung – hier kann der gesamte Prozess digital laufen, von der Platzvergabe, über Erinnerungen, Arbeitszeitbescheinigungen etc.

- Auch eine **digitale Sharingplattform** für Splittingplätze in der **Hortbetreuung** sollte endlich umgesetzt werden. Eltern sollten jederzeit anonymisiert abfragen können, wo sie hinsichtlich der Platzvergabe stehen.

3.2. Die Stadt braucht eine Digitalisierungsstrategie.

Die FDP-Dreieich setzt sich seit Jahren für eine effiziente, bürgerfreundliche und digitale Verwaltung ein. Die Stadt braucht einen Vollzeit-Digitalisierungsbeauftragten, der sich ausschließlich um die Zielerreichung von Digitalisierung und E-Government kümmert und der den Bürgern regelmäßig Bericht erstattet. Digitalisierung ist „Chefsache“.

- Die FDP-Dreieich fordert die Stadtverwaltung dazu auf, endlich ein stimmiges, datensicheres und **bürgerfreundliches Digitalkonzept** zu erarbeiten.
- Darüber hinaus sollen möglichst viele Verwaltungsvorgänge online erledigt werden können und gegebenenfalls auch durch eine **stadteigene Verwaltungsapp** ergänzt werden.
- Alle **Bürgerdienstleistungen** sind darauf hin zu prüfen und zu überarbeiten, ob und wie sie **digital** angeboten werden können. Von der Wohnsitzanmeldung, Gewerbeanmeldung, Antrag Kita und Hortplatz, Ausstellung Geburtsurkunde, Ausstellung Sterbeurkunde, Anmeldung bei der Stadtbücherei bis Kaufen eines Parktickets.
- Digitale Prozesse sind hierbei mehr als nur das Herunterladen von Formularen, die dann mit der Hand ausgefüllt werden. Bürgerfreundliche effiziente digitale Prozesse umfassen:
 - den Verzicht auf Unterschriften bzw. Akzeptanz elektronischer Signatur.
 - den Verzicht auf persönliche Vorsprache bei der Antragstellung.
 - die Verwendung elektronischer Formulare.
 - die Möglichkeit elektronischen Bezahls.
 - eine Upload-Möglichkeit für erforderliche Nachweise.
 - die Beschaffung von Nachweisen durch die Behörden untereinander.
- Außerdem sollen in Dreieich sobald wie möglich **Ausweisautomaten** eingesetzt werden, die unnötige Behördengänge vermeiden sowie die Verwaltung verschlanken und effizienter gestalten.
- Die FDP-Dreieich fordert, die für den Übergang zur weitgehenden digitalen Verwaltung erforderlichen Mehraufwendungen für Personal und Sachaufwand mittelfristig durch die **Nutzung der Rationalisierungspotentiale der Digitalisierung** wieder einzusparen.

3.3. Digitalisierung nutzen, um Bürgerbeteiligung zu stärken.

Die FDP-Dreieich setzt sich dafür ein, dass die Dreieicher Bevölkerung in öffentlichen Angelegenheiten ein verstärktes Mitspracherecht erhält.

- Diskussionsplattformen, offene Runden, Ausschüsse, Bürgerforen und andere Formate, welche die Verwaltung der Stadt und ihre Entscheidungen transparenter macht, sind beizubehalten und zu digitalisieren.
- Um die Arbeit der [Stadtverordnetenversammlung](#) transparenter zu machen, treten wir aber ebenso dafür ein, die Sitzungen [live übertragen](#) zu lassen. Die Sitzungen sollen ebenso on demand abrufbar sein.
- Auf Online-Conventen soll es den Bürgerinnen und Bürgern ebenso möglich sein vorab die Digitalangebote der Stadt zu testen. Hier soll insbesondere auch ein Fokus auf Jugendliche als Tester liegen.
- Der Leitidee einer „liberalen Bürgergesellschaft“ folgend, setzt sich die FDP-Dreieich außerdem dafür ein, die Chancen der Digitalisierung auch bei Wahlen wahrzunehmen.
- Die Stadt soll in Abstimmung mit dem Kreis Offenbach eine Vorreiterrolle dabei einnehmen, Maßnahmen umzusetzen, bei denen unter Einhaltung hoher Sicherheitsanforderungen Internet-Technologien eingesetzt werden, um Bürgerinnen und Bürgern zusätzliche demokratische Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten einzuräumen. [Langfristig soll es möglich sein](#), bei Bürgerentscheiden, Bürgermeisterwahlen und Kommunalwahlen [digital zu wählen](#).

4. Dreieich kann mehr: Mehr Steuereinnahmen, keine zusätzlichen Abgaben und solide Finanzen.

Bürger haben in Deutschland weltweit eine der höchsten Abgabenlasten zu tragen. Auf kommunaler Ebene wird seit Jahren kräftig an der Steuer- und Gebührenschaube gedreht.¹

Wir Freie Demokraten stehen für eine Politik, die rechnen kann.

Liberaler Kommunalpolitik verfolgt das Ziel, mit Ihren Steuern und Gebühren sparsam umzugehen. „Erst denken, dann ausgeben“ ist unser Motto. Wir sprechen uns klar gegen Steuererhöhungen aus. Kommunale Kassen brauchen kluge Rechner. Dafür stehen wir bereit. Dafür wollen wir schlanke und effiziente Verwaltungen, die nur tätig werden sollen, wenn Private etwas nicht tun können.

Die FDP-Dreieich hat sich daher seit jeher einem sehr verantwortungsvollen Umgang mit den von den Unternehmen und der Bevölkerung entrichteten Steuern und Abgaben verschrieben, um finanzielle Handlungsspielräume für die Zielsetzungen kommunaler Politik zu schaffen und zu erhalten.

In den vergangenen fünf Jahren hat die FDP-Dreieich hierzu zahlreiche Anträge eingebracht und Initiativen ergriffen. Dies führte zu zahlreichen Maßnahmen zur sinnvolleren Verwendung von Haushaltsmitteln. Gleichzeitig sorgte die FDP-Fraktion dafür, dass der Haushalt der Stadt und letztlich die Bürger weiter entlastet wurden. Beispielhaft zu nennen sind hierbei eine Kostenbremse bei Projekten der DreieichBau AöR. Seit Jahren kämpfen wir dafür, dass die Gebührenzahler zukünftig keine 6% Verzinsung² auf das Anlagevermögen für die Abwasserentsorgung (Kanalbauten und Kläranlage) und die Abfallwirtschaft (Müllfahrzeuge) mehr zahlen müssen. Zudem haben wir uns für Mehreinnahmen stark gemacht, durch Ausweitung neuer Gewerbegebiete, personelle Aufstockung der Wirtschaftsförderung und Erhöhung des Digitalisierungsbudgets, damit E-Government endlich auch in Dreieich Wirklichkeit werden kann.

Konkret will die FDP-Dreieich in der nächsten Wahlperiode die **Bürger, Gewerbetreibende** und **Unternehmen entlasten**, massiv **in Bildung** und **Digitalisierung investieren**, **Einnahmen stärken** und **Ausgaben verringern** und einen weiteren **Schuldenanstieg verhindern**. Wie das geht, lesen Sie jetzt.

¹ Die Stadt erhöht seit Jahren die Grundsteuer B. Seit 2012 um 85% von € 5,7 Mio. auf € 10,6 Mio. in 2020 (+ € 4,9 Mio.).

² Belastung der Gebührenzahler rund € 1,5 Mio. pro Jahr

4.1. Bürger entlasten, Kaufkraft stärken, Konjunktur und Wachstum anschieben, lokale Wirtschaft unterstützen.

Deutschland befindet sich in der schwersten Rezession seit 70 Jahren. Für den Wohlstand unseres Landes und für die Bevölkerung in Dreieich ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Wirtschaft nach der Pandemie wieder zum Laufen kommt. Dazu ist es notwendig, dass Bürger und Gewerbetreibende entlastet werden. Die Stärkung der Kaufkraft kurbelt den Konsum an, ermöglicht Investitionen, die Arbeitsplätze schaffen und sichern und ist die Grundlage für einen konjunkturellen Aufschwung. Politisches Ziel der FDP-Dreieich ist es, dass es in der nächsten Wahlperiode für die Bevölkerung und Gewerbetreibende in Dreieich spürbare Entlastungen gibt, Mehrbelastungen verhindert werden und die lokale Wirtschaft gestärkt wird.

Konkret fordert die FDP-Dreieich für die nächste Wahlperiode:

- Die in Aussicht gestellte **Erhöhung der Grundsteuer B** Belastung um rund **70% (+ € 7,2 Mio.)** für die Bürger in Dreieich **muss verhindert werden**. Die Erhöhung der Steuer reduziert die Kaufkraft, ist ein Mieltreiber und führt zu einer Mehrbelastung für die Mieter in Dreieich und ist wirtschaftspolitisch falsch.
- Um unsere Dreieicher Unternehmen und Gewerbetreibenden im Zuge der Pandemie zu stärken und Investitionen zu ermöglichen, ist der **Gewebesteuerhebesatz** von 370% **auf 350%** zu **reduzieren**. Die Höhe des Gewebesteuerhebesatzes ist zudem ein wesentlicher Faktor im Standortwettbewerb und unterstützt Neuansiedlungen, was den vordergründigen Einnahmenverlust wieder ausgleicht.
- Im Sinne der Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und Entlastung der Familien müssen die **Kitagebühren** in Dreieich **sukzessive abgeschafft** werden, so wie dies in unserer Nachbarkommune Rodgau schon seit Jahren der Fall ist.
- Die **Hundesteuer**³ (ausgenommen Kampfhunde) **ist abzuschaffen**.
- **Covid-19** hat den Trend zum Online-Shopping verstärkt und beschleunigt. Es droht eine Verödung der Innenstädte. **Einzelhandel und Gastronomie** sind in ihrer Existenz gefährdet. Die Stadt muss sich für **verkaufsoffene Sonntage** einsetzen und den Gastronomen in Dreieich unbürokratisch und **kostenlos** für die Dauer der Bewältigung der Krise **Außenflächen** (z.B. Bürgersteige, Stadtplätze, Parkplätze) für die Außengastronomie zur Verfügung stellen.
- Dreieicher Unternehmen und Gewerbetreibende brauchen eine **5-Punkte Leistungsgarantie der Stadtverwaltung**: (1) Lösungsorientiertes Serviceverhalten, (2) Zuverlässigkeit, (3) Erreichbarkeit, (4) Ganzheitliches Denken und (5) Schnelligkeit.
- Dreieicher Unternehmen und Gewerbetreibende brauchen einen zentralen Ansprechpartner der sich um die Anliegen von Gewerbetreibenden und Unternehmen kümmert. Dieses „**One-Stop-Shop-Prinzip**“ ist für uns ein Grundstein für Effizienzsteigerungen und Bürokratieabbau in der Verwaltung.

³ Bagatellsteuer. Steueraufkommen € 160 Tsd. In Eschborn (Hessen) zahlen Hundehalter seit 20 Jahren keine Steuern. Es gibt auch keine Steuer für andere Tiere wie z.B.: Pferde, Katzen, etc.

4.2. Einnahmen stärken und vorhandene Einsparpotentiale nutzen.

Die Entlastung der Dreieicher Bürger und Gewerbetreibenden sowie Investitionen in die Bereiche Bildung und Digitalisierung müssen in den kommenden Jahren höchste Priorität haben. Die Finanzierung ist durch die konsequente Schaffung von finanziellen Spielräumen zu erreichen. Hierzu zählen u.a. Gewerbeneuansiedlungen, Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen bei der Leistungserbringung, Prüfung der Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen (ggfs. auch teilweise) unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsprinzips, Schuldenabbau und ein konsequentes Einfordern des Konnexitätsprinzip („Wer bestellt bezahlt“). In Summe schätzen wir die berechneten Mehreinnahmen- und Kosteneinsparpotentiale in den nächsten Jahren auf einen zweistelligen Millionenbetrag von bis zu € 20 Mio. Diese sollen genutzt werden, um Steuererhöhungen zu vermeiden, Steuern und Gebühren zu reduzieren und Schulden abzubauen.

Konkret fordert die FDP-Dreieich für die nächste Wahlperiode:

- **Erhöhung und Verstetigung der Gewerbesteureinnahmen** durch Ansiedlung neuer Unternehmen und Gewerbetreibenden durch eine aktive und fokussierte Wirtschaftsförderung. Trotz aller Bemühungen, die Ausgaben zu kontrollieren, ist die finanzielle Zukunft der Stadt Dreieich abhängig von wieder steigenden Gewerbesteureinnahmen. Jedes Jahr siedeln sich rund 200 Unternehmen neu in Hessen an. Dreieich verfügt über hervorragende Standortvorteile. Diese gilt es aktiv zu nutzen. Andere Kommunen sind bei der Wirtschaftsförderung und Neuansiedlungen deutlich erfolgreicher.
- Die **Wirtschaftsförderung** und das **Standortmarketing** der Stadt **sind konsequent neu auszurichten** und personell aufzustocken. Hier ist in den letzten Jahren viel zu wenig passiert. Durch konsequente Gewerbeneuansiedlungen, Ausweis neuer Gewerbeflächen, Verstetigung von Gewerbesteureinnahmen und Bürokratieabbau können in der nächsten Wahlperiode zusätzliche Steuereinnahmen von mehreren Millionen Euro erzielt werden.⁴
- Der Haushalt der Stadt umfasst Ausgaben von über € 115 Mio. Ein Benchmark von Aufwandspositionen mit anderen hessischen Gemeinden gibt Hinweise auf **Einsparpotentiale** von mehreren Millionen Euro, die **konsequent zu evaluieren und zu nutzen** sind. Der Anteil der Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen liegt um mehrere Prozentpunkte über dem Landkreis und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen seit Jahren massiv an. Unsere Nachbarkommunen kommen im Vergleich mit deutlich weniger Sach- und Dienstleistungsaufwand pro Einwohner aus.⁵ Andere Kommunen sind bei der Leistungserbringung für ihre Bevölkerung effizienter.
- Der **Einkauf externer Leistungen** (Instandhaltung, Reinigung, Beratung (u.a. IT, Software, rechtliche, kaufmännische, bauliche Beratungen)) soll zentralisiert und **mit anderen Kommunen** gebündelt werden, um Einsparpotentiale zu heben. Hierzu hat die FDP-Dreieich bereits erfolgreich Anträge eingebracht.

⁴ Aktuell Gewerbefläche 160 Hektar. Freie Gewerbeflächen 20 Hektar. Steuerpotential ca. € 4,5 Mio. auf Basis Gewerbesteureinnahmen 2019. Mittelfristplanung der Stadt € 10 Mio. unter langjährigem Durchschnitt.

⁵ Im Vergleich zu den drei Nachbarkommunen NI, Langen, Rodgau im Schnitt € 90 mehr pro Bürger.

- **E-Government** ermöglicht Bürgern den unkomplizierten und zeitlich unabhängigen Zugang zu den Leistungen der Stadt. Der Gang zum Amt wird überflüssig. Leistungsangebote und Prozesse der Stadt müssen digitalisiert und den Bürgern innerhalb der nächsten fünf Jahre online zur Verfügung gestellt werden. Das **Leistungsangebot wird verbessert** und **Verwaltungskosten können reduziert werden**. Studien belegen Einsparpotentiale für Verwaltungsprozesse von 30% bis 70%. Das EU-Land Estland bietet seinen Bürgern 99% der öffentlichen Dienstleistungen digital an und schätzt die jährlichen digitalen Einsparpotentiale auf 2% des BIP.
- Die **Miete für das Rathaus ist zu hoch**. Der langfristige, für die Stadt nachteilige, Staffelmietvertrag (ohne Kaufoption) endet in den kommenden Jahren, was erhebliche Einsparpotentiale eröffnet. E-Government und Home-Office verringern zudem den Flächenbedarf. Verhandlungen mit dem Vermieter bzw. die Suche nach einem günstigeren Standort müssen in dieser Wahlperiode beginnen.
- Die **Schwimmbäder in Dreieich** erfüllen für die Menschen aus allen Altersgruppen eine wichtige Funktion und müssen trotz des defizitären Betriebes unbedingt erhalten werden. Es ist zu prüfen, ob durch eine Kooperation mit den Bädern in Gross- Gerau und Darmstadt (Jugendstilbad) Kostenvorteile zu erzielen wären, um die Defizite zu reduzieren. Dabei ist darauf zu achten, dass die Höhe der Eintrittspreise stabil bleibt und auch das Serviceangebot (Öffnungszeiten) für Familien, Senioren, Schulen und Vereine erhalten bleibt.
- Die in 2016 gegründete stadteigene **Wohnungsbaugesellschaft (DreieichBau AöR)** **hat massive Konstruktionsfehler** vor denen die FDP-Dreieich von Beginn an gewarnt hat. Aufgrund der falschen Zielvorgaben für den Anteil von gefördertem Wohnraum kann die Gesellschaft aus Sicht der Freien Demokraten strukturell nicht ausreichend kostendeckend arbeiten. Das erste Bauprojekt (Hainer Chaussee) ist bereits kostenseitig aus dem Ruder gelaufen. Zudem müssen bei allen Bauvorhaben auch die Infrastrukturfolgekosten für die Stadt (Straßen, Kitas, Schulen, ÖPNV, Seniorenheime, Verwaltung) mitgedacht und geplant werden. **Zuschüsse aus dem Haushalt** der Stadt zur Abdeckung von Verlusten der DreieichBau **müssen verhindert werden**. Hierzu müssen die DreieichBau AöR und deren Zielvorgaben neu ausgerichtet werden.
- Lasten sind wo immer möglich gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden zu tragen. Um Synergien nutzen zu können muss regelmäßig geprüft werden, welche **Leistungen gemeinsam mit Nachbarkommunen** erbracht werden können, z.B. im Bereich der Gebäudebewirtschaftung, Rechtsämter, Instandhaltung, Reinigung und dem gemeinsamen Einkauf von Sach- und Dienstleistungen.
- Das Land und der Bund übertragen den Kommunen immer mehr Aufgaben (z.B. Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung). Dazu bedarf es einer ausreichenden Finanzausstattung der Kommunen und einer vollständigen Übernahme sämtlicher Kosten für übertragene Aufgaben. Die unbedingte **Wahrung des Konnexitätsprinzips** (wer Aufgaben überträgt, hat die damit verbundenen Kosten vollständig auszugleichen) ist für uns ein zentraler Baustein zum Erhalt der kommunalen Selbstverwaltung.
- Wir Freien Demokraten wollen die **kommunale Selbstverwaltung erhalten und stärken** und dazu die **finanzielle Souveränität der Stadt erweitern**. Dazu gehört,

dass die vor Ort erwirtschafteten Einnahmen in erster Linie vor Ort verbleiben und auch vor Ort die Entscheidungen über deren Verwendung getroffen werden können. Eine breite Abschöpfung dieser Einnahmen durch die Kreis- und Landesebene und eine anschließende Verteilung an Städte und Gemeinden lehnen wir ab. Die Stadt Dreieich muss sich hier politisch über den Hessischen Städtetag sowie den Hessischen Städte- und Gemeindebund und selbst in der Landespolitik konsequent einbringen.

4.3. Schuldenanstieg verhindern, Schulden abbauen und Schulden transparent machen.

Nur wenn wir sparsam sind und uns auch Gedanken über mögliche Alternativen machen, schaffen wir es, nicht noch weitere Schuldenberge aufzutürmen, sondern bestehende Berge abzubauen. Das schulden wir auch unseren Kindern und Enkelkindern, die unsere Kredite zurückzahlen müssen. Wir denken in Generationen, nicht in Amtsperioden.

Die Gesamtverschuldung unserer Stadt und ihrer Tochtergesellschaften steigt seit Jahren wieder an. Seit 2016 um 60% auf € 84 Mio. in 2020. Die hohe Verschuldung führt seit Jahren zu einem hohen Kapitaldienst (Zins und Tilgung) von in Summe aktuell rund € 5,5 Mio. pro Jahr. Für die Schulden werden durchschnittlich fast 4% Zins gezahlt, was gemessen an der Bonität („Staatsrisiko“) deutlich zu hoch ist. Die schmerzhaften Erfahrungen des kommunalen Schutzschirms scheinen vergessen. Die Stadt und ihre Tochtergesellschaften wollen in den nächsten Jahren rund € 38 Mio. neue Schulden aufnehmen. Die Verschuldung steigt dann auf über € 120 Mio. und der Kapitaldienst erhöht sich auf mehr als € 7 Mio. pro Jahr.

Die Stadt kann im Sinne der „schwäbischen Hausfrau“ auf Dauer nicht über ihre Verhältnisse leben und mehr ausgeben als sie einnimmt.

Konkret fordert die FDP-Dreieich für die nächste Wahlperiode:

- Ein weiterer starker **Anstieg der Verschuldung muss verhindert werden**. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft wichtige Investitionen durch ein Wachstum der Gewerbesteuererträge sowie weniger und effizientere Ausgaben und nicht nur durch eine steigende Verschuldung zu finanzieren. Dies entlastet den Haushalt und eröffnet zusätzlichen finanziellen Spielraum.
- Sollte sich aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben in den nächsten Jahren nicht nachhaltig schließen, kann die Lösung nicht nur in neuen Schulden und höherer Belastung der Bürger durch Steuererhöhungen liegen. Vielmehr wäre dann zu prüfen, in welchem Maße **Beteiligungen der Stadt** an Unternehmen noch sinnvoll bzw. zeitgemäß sind und eventuell durch **Veräußerung** (ggfs. auch teilweise) zur Stabilität des Haushalts beitragen können.
- Durch eine **konsequente Neuausrichtung der DreieichBau AöR** können unkalkulierbare Haushaltsrisiken und ein weiterer Anstieg der Verschuldung verhindert werden. Eine Überschuldung der Stadt und die finanziellen Fehlentwicklungen der Vergangenheit dürfen sich nicht wiederholen.

- Verschuldung sichtbar machen und Transparenz schaffen. Der „[FDP-Dreieich Schuldenwecker](#)“, der die Gesamt- und Pro-Kopf Verschuldung der Bürger in Dreieich zeigt, muss auf der Homepage der Stadt Dreieich installiert werden. Er dient als Mahnung und als stetige Erinnerung für die politisch Verantwortlichen, dass mit Steuergeldern sorgsam umzugehen ist. Die Bürger Dreieichs wollen kein zweites Schutzschirmverfahren.
- Die Stadt Dreieich muss sich als langfristiges [Ziel setzen, schuldenfrei zu werden](#). Im Sinne der Generationsgerechtigkeit sollen künftige Generationen nicht für unsere Schulden aufkommen müssen. Schulden sind die Steuern und Steuererhöhungen von morgen. Daher müssen der Ergebnis- und der Finanzhaushalt der Stadt dauerhaft ohne neue Verschuldung auskommen. In konjunkturell guten Zeiten sind ausreichend Rücklagen zu bilden, die in Krisenzeiten konsequent, z.B. für Investitionen, zu nutzen sind. Die Stadtverordnetenversammlung muss hierzu einen verbindlichen Beschluss fassen.